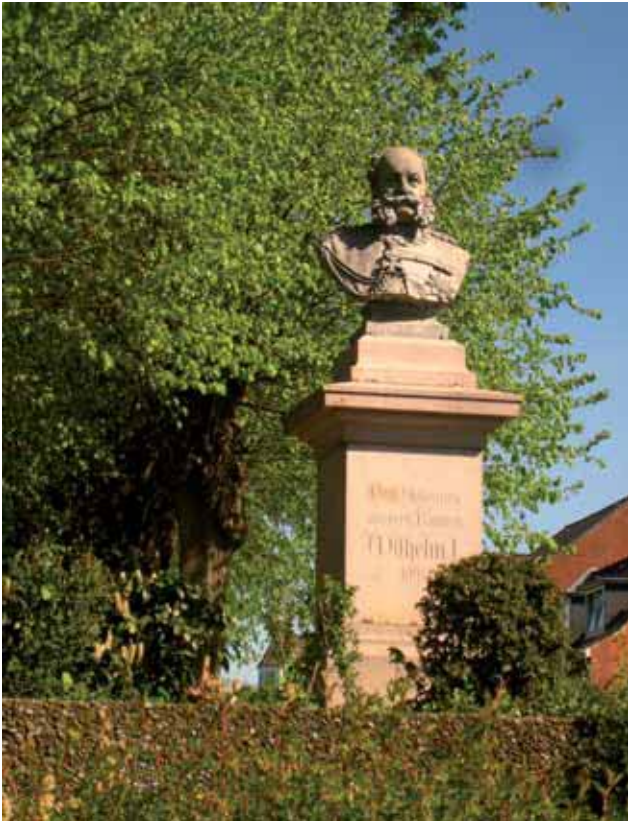


AHRENSBÖK

Eingebettet in Felder, Seen und Wälder hat Ahrensböök mit seinen 19 dazugehörigen Dörfern und Vorwerken vor allem Naturliebhabern vieles zu bieten. Ahrensböök ist für den Familienurlaub bestens geeignet.

Der Tourismus wird im Wesentlichen durch die privaten Vermieter in Ahrensböök und durch die „Ferien auf dem Bauernhof“ bestimmt. Auch wenn dieser Bereich noch keine große wirtschaftliche Bedeutung hat, ist die Gemeinde stetig bemüht, diesen Wirtschaftszweig auszubauen.



In und um den Ort herum besteht die Möglichkeit, an vielen Aktivitäten teilzunehmen, wie z.B. Tennisspielen (Halle und Plätze), Reiten, Kegeln, Angeln, Wandern und Radfahren. Ahrensböök und die dazugehörigen Dörfer laden zum Grillen ein oder veranstalten das eine oder andere Fest, bei dem die Feriengäste immer herzlich willkommen sind.

Auch an vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten mangelt es der Gemeinde nicht, hier kann man stöbern und bummeln – ganz nach Lust und Laune.

Die nahe gelegene Ostsee (12 Autominuten) lädt nicht nur zum Schwimmen ein. Da Ahrensböök am Rande der Holsteinischen Schweiz, zwischen Lübeck, Eutin und Bad Segeberg liegt, ist es ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung.

Ahrensböök liegt zentral und dennoch ruhig und erholungssam von der Natur umgeben.

Sehenswertes / Wissenswertes

Ahrensböoker Kirche

Die Ahrensböoker Kirche geht in ihren ältesten Bauteilen auf das Jahr 1328 zurück. Der Altar mit dem barocken Kruzifix von ca. 1680 wurde gegen Ende



des 17. Jahrhunderts zum Vorbild für entsprechende Gestaltungen in anderen Kirchen des damaligen Herzogtums Holstein-Gottorf-Plön.

Gedenkstätte

Die Gedenkstätte Ahrensböök entstand aus einer Initiative von Bürgern. Seit dem 1. September 1999 erarbeitet eine Arbeitsgemeinschaft die Historie des Lagers. Die Gedenkstätte Ahrensböök ist noch im Aufbau. Sie befindet sich seit ihrer Gründung am 8. Mai 2001 in dem einzigen in Schleswig-Holstein erhaltenen Gebäude, in dem Ende 1933 ein frühes „wildes“ Konzentrationslager untergebracht war.

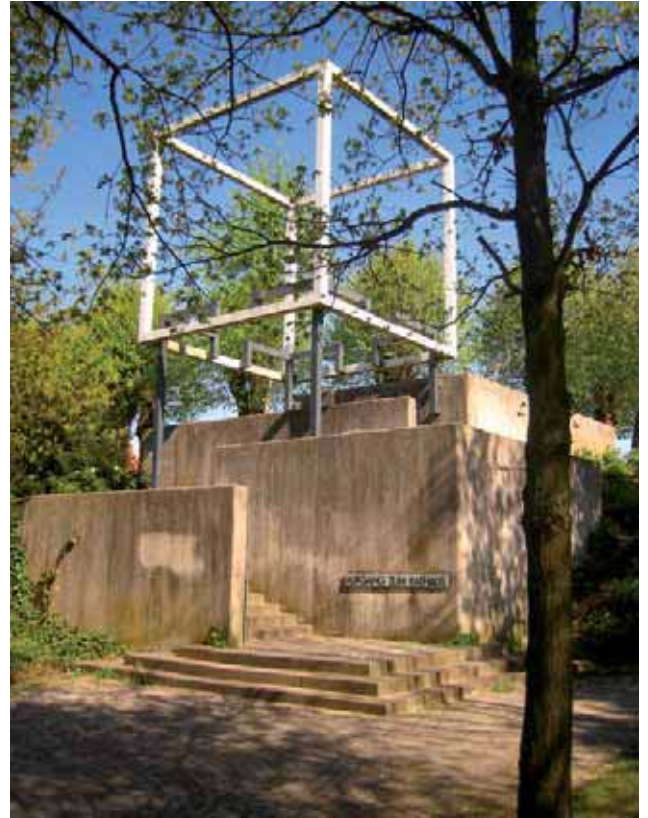
Die Gedenkstätte ist eine Dokumentations- und Ausstellungsstätte, Gedenk- und Nachdenkstätte sowie Bildungs- und Begegnungsstätte, in der unter anderem eine Dauerausstellung über den Todesmarsch



gezeigt wird.

Die Gedenkstätte Ahrensböök wurde mit dem Preis des „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet.

Flachsstraße 16, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525 / 493060 (Anrufbeantworter)



Heimatomuseum der Großgemeinde Ahrensböök e. V. Nach jahrelangen Bemühungen durch einen interessierten Personenkreis wurde am 21. Oktober 1996 der Förderverein Heimatomuseum in der Großgemeinde Ahrensböök gegründet. Am 10.01.1997 wurde er als gemeinnütziger Verein ins Vereinsregister eingetragen. Ziele des Vereins sind das Sammeln, Bewah-

ren und Ausstellen von Postkarten, Fotos, Urkunden, Zeitungsausschnitten sowie von Geräten aus Haushalt und Handwerk und Kleingeräten aus der Landwirtschaft. Man ist bemüht, Wissenswertes aus der Geschichte Ahrensböks und seinen Dörfern zusammenzutragen und Informationen über besondere Ereignisse, Vereine und Einrichtungen wie Schulen, Geschäfte, Gastwirtschaften, Handwerksbetriebe, Gebäude und Personen zu erforschen und festzuhalten.



Anlässlich der 675-Jahr-Feier Ahrensböck zeigte der Förderverein im Rathaus die Foto-Ausstellung „Ahrensböck, gestern und heute“. Dem Verein steht im „Historischen Rathaus“ ein großer Ausstellungsraum zur Verfügung, in dem ein großer Teil der inzwischen beachtlichen Sammlung zu besichtigen ist.

Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag eines Monats von 15 - 17 Uhr sowie anlässlich besonderer Veranstaltungen oder nach Vereinbarung geöffnet.

**Informationen über
Frau Anneliese Grimm,
Vorsitzende Förderverein Heimatmuseum der
Großgemeinde Ahrensböck
Hufenkoppel 43, Holstendorf, 23623 Ahrensböck,
Telefon 04525/3049**

